

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der 4.Sitzung vom 01.12.2022
3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung
4. Feststellung des Jahresergebnisses 2016 der Gemeinde Krummhörn, Beschluss über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2016, Zuführung des Jahresüberschusses zur Überschussrücklage und Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: 2021/253
5. Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2022 auf Bereitstellung von 50.000 € als Coronahilfe für Vereine sowie zusätzlichen 45.000 € für die Instandsetzung von Kinderspielflächen
Vorlage: 2021/233
6. Quartalsbericht der Kämmerin
7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen
9. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten
10. Wünsche und Anregungen

11. Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Hörnke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit, sowie Tagesordnung fest.

Kämmerin lässt Bürgermeisterin Looden entschuldigen.

Ausschussmitglied Brants beantragt den TOP 5 von der Tagesordnung zurückzustellen. Dieses wird einstimmig von den Mitgliedern angenommen.

zu 2. Genehmigung der Niederschrift der 4.Sitzung vom 01.12.2022

Die Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung wird einstimmig genehmigt.

zu 3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung

Es ergeben sich keine Fragen aus der vorhergegangenen Sitzung aus der Zuhörerschaft.

zu 4. Feststellung des Jahresergebnisses 2016 der Gemeinde Krummhörn, Beschluss über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2016, Zuführung des Jahresüberschusses zur Überschussrücklage und Entlastungserteilung für den Bürgermeister Vorlage: 2021/253

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und die Begründung.

Fachbereichsleiterin Klaassen stellt das Jahresergebnis 2016 vor. Sie führt aus, dass mittlerweile der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016, bestehend aus der Bilanz, der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie dem dazugehörigen Anhang nebst Anlagen, erstellt und geprüft wurde. Das Haushaltsjahr 2016 schließt demnach mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.284.409,11 € (davon 1.127.053,13 € aus dem ordentlichen Ergebnis und 157.355,98 € aus dem außerordentlichen Ergebnis) ab. Neben dem Beschluss über die Jahresrechnung sei auch über die Entlastung des Bürgermeisters zu entscheiden.

Anmerkung: Jahresabschluss 2016 sowie der Prüfbericht ist der Vorlage ist angefügt.

Unter Bezugnahme auf Punkt 4.3 des Prüfberichtes "Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen" in Höhe von 20.000,00 € stellt Ausschussmitglied Keller die Fra-

ge, ob diese vom Rat genehmigt werden müssen und weist darauf hin, dass die Auflistung über die Aufwendungen der außerplanmäßigen Ausgaben nicht im Jahresergebnis enthalten sei.

Fachbereichsleiterin Klaassen bestätigt, dass Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen vom Rat zu genehmigen seien und betont, dass eine entsprechende Auflistung im Jahresbericht 2016 (Seite 60) enthalten sei. Mit dem verwaltungsseitig vorgeschlagenen Beschluss würden dann auch die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erteilt.

Beratendes Mitglied Agena fragt, inwieweit die Verwaltung mit den noch fehlenden Jahresergebnissen vorankomme.

Fachbereichsleiterin Klaassen gibt hierzu an, dass geplant sei, in diesem Jahr die Jahresergebnisse der für 2016 und 2017 vorzulegen. Somit wären im kommenden Jahr die Ergebnisse der Jahre 2018 und 2019 vorgesehen. Sie weist darauf hin, dass die Jahresergebnisse nicht nur erstellt, sondern auch noch geprüft und schließlich in den Gremien beraten und beschlossen werden müssten.

Nach kurzer Diskussion verliest der Vorsitzende Hörnke den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

- 1. Der Rat beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG den Jahresabschluss der Gemeinde Krummhörn für das Haushaltsjahr 2016**
- 2. Der Rat beschließt die in der Jahresrechnung aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2016**
- 3. Der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses werden 1.127.053,13 € zugeführt. Der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses werden 157.355,98 € zugeführt.**
- 4. Gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG wird die Entlastung dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2016 erteilt.**

- zu 5. Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2022 auf Bereitstellung von 50.000 € als Coronahilfe für Vereine sowie zusätzlichen 45.000 € für die Instandsetzung von Kinderspielplätzen
Vorlage: 2021/233**

Zurückgestellt.

- zu 6. Quartalsbericht der Kämmerin**

Ausschussvorsitzender Hörnke verliest die Vorlage und übergibt das Wort an die Kämmerin.

Der Quartalsbericht wird von der Kämmerin anhand einer Präsentation vorgestellt. Sie weist darauf hin, dass es sich hierbei noch um vorläufige Zahlen handelt. Sie führt weiter aus, dass entgegen der Planung das Jahr 2022 wohl mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 860.000 € abgeschlossen werde, wobei die Finanzrechnung allerdings einen Minusbetrag von etwa 1.736.000 € aufweise.

red. Hinweis: der Quartalsbericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Das positive Ergebnis beruhe u.a. auch auf die Gewerbesteuereinnahmen. Geplant wurde seinerzeit mit 6,2 Mio. €, eingenommen wurden jedoch 7,4 Mio. €. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Agena erklärt Frau Klaassen, dass es schwierig sei, die Gewerbesteuereinnahmen genau vorherzusagen, da die Finanzämter oftmals Veranlagungen für zurückliegende Jahre vornehmen würden, die von der Verwaltung nicht vorhergesehen werden könnten. Der Gästebeitrag konnte, wie mit 1,4 Mio. € geplant, tatsächlich realisiert werden, was bei den Parkgebühren leider nicht geschafft wurde. Der Schuldenstand beläuft sich derzeit auf 17,9 Mio. €, die Tilgung beträgt pro Jahr rund 960.000 €. Neue Kredite wurden im letzten Jahr laut Frau Klaassen nicht aufgenommen.

Ausschuss Mitglied Smit fragt, ob hierin auch Kredite für die Abwasseranlagen enthalten seien und ob eine Differenzierung nach den rentierlichen Schulden vorgenommen werden könnte.

Die Kämmerin erklärt, dass in den 17,9 Mio. € Schulden sämtliche Kredite enthalten sein. In welcher Höhe Kredite für die Abwasser – beziehungsweise Kläranlagen aufgenommen wurden, müsste verwaltungsseitig ermittelt werden. Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses für 2022 beträgt die Rücklage aus der Gewinn– und Verlustrechnung insgesamt rund 9,1 Millionen €.

Auf Nachfrage aus der Ausschussmitte gibt die Kämmerin an, dass der Anteil an der Gewerbesteuer, die auf den Gaserzeugung/ Gashandel zurückzuführen ist, bei ca. 30 % läge.

Es schließt sich eine kurze Diskussion über verschiedene gewerbesteuerrechtliche Besonderheiten an. Da sich keine weiteren Fragen zum Quartalsbericht ergeben, schließt Vorsitzender Hörnke diesen Tagesordnungspunkt.

zu 7. Bericht der Bürgermeisterin

Es liegt kein Bericht der Bürgermeisterin vor.

zu 8. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anfragen vor.

zu 9. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Es ergeben sich keine Einwohnerfragen zu den behandelten Tagesordnungen.

zu 10. Wünsche und Anregungen

Ausschussmitglied Willms wünscht sich eine Bereisung der Spielplätze in der Gemeinde Krummhörn. Vielleicht ergebe sich eine Möglichkeit Spielplätze zusammenzulegen.

zu 11. Schließung der öffentlichen Sitzung

Vorsitzender Hörnke schließt um 19:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses.

Paul Hörnke
Vorsitz

Hilke Looden
Bürgermeisterin

Ilona Gosepath
Protokollführung